

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Einleitung des Beratungsverfahrens: Bewertung eines Neugeborenen-Screenings auf Spinale Muskelatrophie

Vom 22. November 2018

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 22. November 2018 folgenden Beschluss gefasst:

- I. Der Antrag der Patientenvertretung, die Bewertung eines Neugeborenen-Screenings auf Spinale Muskelatrophie gemäß § 135 Abs. 1 i. V. m. § 26 SGB V vorzunehmen, wird angenommen und das diesbezügliche Beratungsverfahren gemäß 1. Kapitel § 5 der Verfahrensordnung des G-BA eingeleitet.

- II. Der Unterausschuss Methodenbewertung wird mit der Durchführung der Bewertung eines Neugeborenen-Screenings auf Spinale Muskelatrophie gemäß § 135 Abs. 1 i. V. m. § 26 SGB V beauftragt.

- III. Der Unterausschuss Methodenbewertung kann das IQWiG gemäß § 139a Absatz 3 Nummer 1 SGB V mit der Durchführung der Recherchen, Darstellung und Bewertung des aktuellen medizinischen Wissenstandes eines Screenings bei Neugeborenen auf Spinale Muskelatrophie nach § 135 Abs. 1 SGB V i.V.m. § 26 SGB V unter Berücksichtigung einer entsprechenden Auftragskonkretisierung beauftragen.

Berlin, den 22. November 2018

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hecken